

DEMO der ehemaligen Heimkinder in München am 13. Mai 2010

Wir ehemaligen Heimkinder wurden über Jahre hinweg in meist kirchlichen Heimen systematisch gedemütigt und misshandelt, viele von uns auch sexuell missbraucht und als "Arbeitssklaven" ausgebeutet. Wir waren den Jugendämtern und dem Heimpersonal schutzlos ausgeliefert. Lange Zeit hat man uns zum Schweigen gebracht, doch…

JETZT REDEN WIR!!!

Wir klagen an...

weil wir geschlagen wurden

weil wir missbraucht und vergewaltigt wurden

weil wir gefoltert wurden

weil wir in dunklen Kellerzimmern eingesperrt wurden

weil wir seelisch zu Grunde gerichtet wurden

weil wir unzureichend ausgebildet wurden

weil wir zu **Zwangsarbeit** herangezogen wurden

weil man uns medizinische Hilfe versagte

weil man bis heute die Verbrechen an uns leugnet oder verharmlost

Wir klagen an...

die "Erzieherinnen" und "Erzieher", die unser Leben zerstört haben

die Katholische Kirche, die diese Verbrechen unter ihrem Dach erlaubte

die Evangelische Kirche, die die Augen fest zudrückte

die staatlichen Behörden, die unser Leid ignorierten

die Betriebe, die unsere Arbeitskraft ausbeuteten

das "System Heimerziehung", das all dies ermöglichte

die vielen Menschen, die unsere Not sahen und schwiegen

Wir fordern...

Entschädigung, Entschuldigung, Rentennachzahlungen, Schmerzensgeld, Kostenübernahme für medizinische und psychologische Maßnahmen, ein Lebensende in Würde und ohne Angst vor weiterer Gewalt im Altenheim!

Die menschenverachtende "Erziehungs"- Praxis in deutschen Heimen wird zurzeit aufgearbeitet. Dazu hat der Deutsche Bundestag einen "Runden Tisch Heimerziehung" einberufen, der im Januar 2010 einen Zwischenbericht vorlegte. Mit diesem Bericht sind wir nicht einverstanden!

Denn noch immer wird ignoriert...

dass in den Heimen systematisch **Menschenrechte** verletzt wurden dass die in den Heimen geleistete Arbeit **Zwangsarbeit** war

Wir fordern von Kirche und Staat...

Leistet Wiedergutmachung wie zuvor in Irland, Kanada und den USA! Verzichtet auf Verjährungsansprüche!
Öffnet die Archive zur Akteneinsicht!
Gewährleistet unabhängige Forschung!
Stoppt die Aktenvernichtung!

Demonstrieren Sie mit!

Erklären sie sich solidarisch mit unseren Anliegen!

Nie wieder Missbrauch in Heimen und Internaten! Nie wieder "schwarze Pädagogik"!



NACH DER DEMO (BERLIN) IST VOR DER DEMO!!!

Demo in der "Religionsfreien Zone München 2010" parallel zum zweiten Ökumenischen Kirchentag im "Prozessionszug" am 13. Mai 2010!

Mitglieder des Vereins ehemaliger Heimkeimkinder, Unterstützer und Sympathisanten kommen zur Prozession am 2. Ökumenischen Kirchentag nach München, an dem auch die Prügelnonne wieder teilnimmt.

Do. 13.05. bis So. 16.05. - Religionsfreie Zone München 2010 mit Froher Prozession und zahlreichen Veranstaltungen.

Startpunkt der "Frohen Prozession": 13:00 am Geschwister-Scholl-Platz (U3/U6 Universität) Prozessionsweg: Über den Altstadtring zum Gärtnerplatz

Veranstalter sind: bfg München, bfg Bayern, Deutscher Freidenker-Verband, Giordano Bruno Stiftung, Internationaler Bund der Konfessionslosen und Atheisten IBKA

Eine Teilnehmergruppe ist der VeH e.V. Verein ehemaliger Heimkinder e. V. **Kontakt:** Erich Scheuch, Fon 02241 33402, Email info@edw-scheuch.de

Spendenkonto: KTO: 1 026 214 476 | Hamburger Sparkasse |

BLZ: 200 505 50 | Stichwort: "Spende"

www.jetzt-reden-wir.org